

SUMMER EXAMINATIONS 1999

THIRD ARTS GERMAN
GR 301 Paper I

Professor M. Mc Gowan
Professor E. Bourke
R. Ní Néill M.A.
G. Reifarth M.A.

Time allowed: Three hours

SECTION A

Translate into English

Der Neffe von Doktor Ochoa, Juan Pardo, ein geduldiger Zuhörer und anregender Gesprächspartner, war von gewinnendem Äußeren, im Gegensatz zu den anderen Offizieren bescheiden und skeptisch, was Sinn und Aufgabe der spanischen Armee betraf. Seine Verwandten sahen es nicht ungern, daß er häufig bei ihnen verkehrte. Der ruhige, von den Rekruten geschätzte Rittmeister und die gebildete junge Waise aus gutem Haus gaben kein schlechtes Paar ab. Auch schienen sie Gefallen aneinander zu finden, wenngleich ihre Unterredungen, wie Frau von Ochoa fand, den Rahmen des Üblichen sprengten. Die Themen, die Aurora Rodriguez zur Sprache brachte, waren ein wenig ausgefallen; überhaupt wirkte Aurora zu ernst und grüblerisch, würde sich über kurz oder lang auch an den Büchern die Augen verderben. Äußerlichkeiten, wie die Pflege des Teints und die Wahl eleganter Kleidung, die einem Mädchen wohl anstanden, hielt sie für belanglos.

Doktor Ochoa versuchte die Bedenken seiner Gattin zu zerstreuen. Auroras Verhalten sei nicht besorgniserregend, verfehle auch nicht seine Wirkung auf Männer, die mehr wollten als Schönheit und Flitter. Im übrigen gerate sie nach ihrem Vater. Der alte Rodriguez sei ja auch eigen gewesen. "Eben", sagte seine Frau. "Und später einmal wirfst du mir vor, auf Aurora zu wenig Einfluß ausgeübt zu haben."